

Der Economist.

Die Zollfreiheit im künftigen Getreideverkehr mit Deutschland.

Wien, 10. Juli.

In den Mitteilungen, welche der Öffentlichkeit über die Ziele der österreichischen und ungarischen Regierung in den Wirtschaftsverhandlungen mit dem Deutschen Reiche in Salzburg zugegangen sind, wurde als eine der wesentlichsten Bestimmungen der wirtschaftspolitischen Vereinbarungen zwischen den beiden Staaten die Zollfreiheit für die wichtigsten Getreidegattungen in Aussicht genommen. Wenn man sich daran erinnert, welchen großen Einfluß die Forderungen der Landwirte auf die Richtung der Handelspolitik in den dem Weltkrieg vorangegangenen zwanzig Jahren stets ausgeübt haben, so muß man sich wohl vor allem die Frage stellen, welche Wirkung eine derartige zollpolitische Einigung zwischen den beiden Reichen auf die Landwirtschaft der einzelnen Länder, insbesondere Oesterreichs und Ungarns, ausüben kann. Von vornherein ist dabei daran festzuhalten, daß sowohl Deutschland wie Oesterreich-Ungarn zusammengenommen in den wichtigsten Getreidegattungen zu dem dem Krieg vorangegangenen Stande zurückgefallen sind.

ein so kleiner Teil des deutschen Importbedarfes bleiben, daß eine preisdrückende Wirkung von diesen Ueberschüssen nicht zu befürchten ist.

Aber auch für die ganze Richtung unserer Handelspolitik bietet diese Zollvereinigung die Basis zu einer aus anderen Gründen notwendigen Wendung. Ein Teil der Produktionsüberschüsse der Balkanländer kann dann seinen Weg nach Oesterreich-Ungarn nehmen, wenn die österreichisch-ungarische Produktion die ungehemmte Absatzmöglichkeit nach Deutschland hat; damit sie ein wichtiges Hemmnis für eine vernünftige Handelspolitik mit den Balkanstaaten fort, welche unserer Industrie diese Absatzmärkte eröffnet. Es werden hierbei gewiß noch viele Widerstände zu überwinden sein, aber die Möglichkeit, sie zu besiegen, ist gegeben. Hierbei muß noch hervorgehoben werden, daß diese Zollvereinigung in Getreide durchaus keinen aggressiven Charakter gegen andere Staaten trägt, welche auf Getreideausfuhr angewiesen sind. Das neue Gebiet bleibt unverändert und in unvermindertem Maße zunächst Getreideimportland. Nur wird die Macht dieses vereinigten Gebietes bei den Handelsverträgen schwerer in die Waagschale fallen. Die Getreideausfuhr anderer Produktionsländer wird nicht versperrt, nur werden für solche Zugeständnisse handelspolitische Konzessionen beiden Staaten gewährt werden müssen und hiedurch vielleicht viel eher das richtige Kräfteverhältnis hergestellt werden. Bei der Handelspolitik der letzten zwanzig Jahre vor dem Kriege ist eigentlich auf den Konsumenten immer vergessen worden. Bei allen Kämpfen zwischen den agrarischen und industriellen Gruppen war der Konsument immer der Leidtragende. Ob dies nach dem Weltkriege so bleiben kann, ist wohl mehr als zweifelhaft. Nur eine wesentlich gesteigerte landwirtschaftliche und industrielle Produktion kann die Wirtschaftskörper so tragfähig machen, daß sie nicht unter den schweren Bürden der Kriegsschulden und Kriegsschäden zusammenbrechen.

Das zweite Problem aber und vielleicht das wichtigere ist das der Ermäßigung des Preisniveaus. Gesteigerte Produktion erfordert gesteigerten Absatz, welche nur bei einer Senkung der Preise möglich ist. Aber ebenso braucht die Produktionsausdehnung eine Herabsetzung der Produktionskosten, und in dieser letzteren spielen die Kosten der Lebenshaltung die größte Rolle. Ohne Ermäßigung der Kosten der Nahrungsmittel ist eine kräftige Ernährung der Bevölkerung ausgeschlossen. Eine der wichtigsten Sorgen der Zukunft bildet, die Lebenskräfte der Bevölkerung, die durch Unterernährung und Krieg zurückgegangen sind, wiederum durch ausreichende Ernährung zu heben. So kann keine Handelspolitik, keine Zollpolitik als eine gesunde bezeichnet werden, die nicht zum mindesten den Weg zu einer Ermäßigung der Getreidepreise eröffnet, welche eigentlich die Grundlage für alle anderen Preisbildungen sind. Nach der schweren Enttönnung des Weltmarktes von dem Weltmarkt ist die Höhe der Preise für Getreide (siehe) : Preis : so war es nicht.

Das zweite Problem aber und vielleicht das wichtigere ist das der Ermäßigung des Preisniveaus. Gesteigerte Produktion erfordert gesteigerten Absatz, welche nur bei einer Senkung der Preise möglich ist. Aber ebenso braucht die Produktionsausdehnung eine Herabsetzung der Produktionskosten, und in dieser letzteren spielen die Kosten der Lebenshaltung die größte Rolle. Ohne Ermäßigung der Kosten der Nahrungsmittel ist eine kräftige Ernährung der Bevölkerung ausgeschlossen. Eine der wichtigsten Sorgen der Zukunft bildet, die Lebenskräfte der Bevölkerung, die durch Unterernährung und Krieg zurückgegangen sind, wiederum durch ausreichende Ernährung zu heben. So kann keine Handelspolitik, keine Zollpolitik als eine gesunde bezeichnet werden, die nicht zum mindesten den Weg zu einer Ermäßigung der Getreidepreise eröffnet, welche eigentlich die Grundlage für alle anderen Preisbildungen sind. Nach der schweren Enttönnung des Weltmarktes von dem Weltmarkt ist die Höhe der Preise für Getreide (siehe) : Preis : so war es nicht.

Das zweite Problem aber und vielleicht das wichtigere ist das der Ermäßigung des Preisniveaus. Gesteigerte Produktion erfordert gesteigerten Absatz, welche nur bei einer Senkung der Preise möglich ist. Aber ebenso braucht die Produktionsausdehnung eine Herabsetzung der Produktionskosten, und in dieser letzteren spielen die Kosten der Lebenshaltung die größte Rolle. Ohne Ermäßigung der Kosten der Nahrungsmittel ist eine kräftige Ernährung der Bevölkerung ausgeschlossen. Eine der wichtigsten Sorgen der Zukunft bildet, die Lebenskräfte der Bevölkerung, die durch Unterernährung und Krieg zurückgegangen sind, wiederum durch ausreichende Ernährung zu heben. So kann keine Handelspolitik, keine Zollpolitik als eine gesunde bezeichnet werden, die nicht zum mindesten den Weg zu einer Ermäßigung der Getreidepreise eröffnet, welche eigentlich die Grundlage für alle anderen Preisbildungen sind. Nach der schweren Enttönnung des Weltmarktes von dem Weltmarkt ist die Höhe der Preise für Getreide (siehe) : Preis : so war es nicht.

Die Weltwirtschaft, die in dem dem Krieg vorangegangenen Stande zurückgefallen ist, wird durch die Zollvereinigung mit Deutschland in die Lage versetzt, ihren Verbrauch zu decken, ohne auf den Weltmarkt zurückgreifen zu müssen. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Lösung der Ernährungsschwierigkeiten, die durch den Krieg entstanden sind.

Der zweite Problem aber und vielleicht das wichtigere ist das der Ermäßigung des Preisniveaus. Gesteigerte Produktion erfordert gesteigerten Absatz, welche nur bei einer Senkung der Preise möglich ist. Aber ebenso braucht die Produktionsausdehnung eine Herabsetzung der Produktionskosten, und in dieser letzteren spielen die Kosten der Lebenshaltung die größte Rolle. Ohne Ermäßigung der Kosten der Nahrungsmittel ist eine kräftige Ernährung der Bevölkerung ausgeschlossen. Eine der wichtigsten Sorgen der Zukunft bildet, die Lebenskräfte der Bevölkerung, die durch Unterernährung und Krieg zurückgegangen sind, wiederum durch ausreichende Ernährung zu heben. So kann keine Handelspolitik, keine Zollpolitik als eine gesunde bezeichnet werden, die nicht zum mindesten den Weg zu einer Ermäßigung der Getreidepreise eröffnet, welche eigentlich die Grundlage für alle anderen Preisbildungen sind. Nach der schweren Enttönnung des Weltmarktes von dem Weltmarkt ist die Höhe der Preise für Getreide (siehe) : Preis : so war es nicht.

Das zweite Problem aber und vielleicht das wichtigere ist das der Ermäßigung des Preisniveaus. Gesteigerte Produktion erfordert gesteigerten Absatz, welche nur bei einer Senkung der Preise möglich ist. Aber ebenso braucht die Produktionsausdehnung eine Herabsetzung der Produktionskosten, und in dieser letzteren spielen die Kosten der Lebenshaltung die größte Rolle. Ohne Ermäßigung der Kosten der Nahrungsmittel ist eine kräftige Ernährung der Bevölkerung ausgeschlossen. Eine der wichtigsten Sorgen der Zukunft bildet, die Lebenskräfte der Bevölkerung, die durch Unterernährung und Krieg zurückgegangen sind, wiederum durch ausreichende Ernährung zu heben. So kann keine Handelspolitik, keine Zollpolitik als eine gesunde bezeichnet werden, die nicht zum mindesten den Weg zu einer Ermäßigung der Getreidepreise eröffnet, welche eigentlich die Grundlage für alle anderen Preisbildungen sind. Nach der schweren Enttönnung des Weltmarktes von dem Weltmarkt ist die Höhe der Preise für Getreide (siehe) : Preis : so war es nicht.

Das zweite Problem aber und vielleicht das wichtigere ist das der Ermäßigung des Preisniveaus. Gesteigerte Produktion erfordert gesteigerten Absatz, welche nur bei einer Senkung der Preise möglich ist. Aber ebenso braucht die Produktionsausdehnung eine Herabsetzung der Produktionskosten, und in dieser letzteren spielen die Kosten der Lebenshaltung die größte Rolle. Ohne Ermäßigung der Kosten der Nahrungsmittel ist eine kräftige Ernährung der Bevölkerung ausgeschlossen. Eine der wichtigsten Sorgen der Zukunft bildet, die Lebenskräfte der Bevölkerung, die durch Unterernährung und Krieg zurückgegangen sind, wiederum durch ausreichende Ernährung zu heben. So kann keine Handelspolitik, keine Zollpolitik als eine gesunde bezeichnet werden, die nicht zum mindesten den Weg zu einer Ermäßigung der Getreidepreise eröffnet, welche eigentlich die Grundlage für alle anderen Preisbildungen sind. Nach der schweren Enttönnung des Weltmarktes von dem Weltmarkt ist die Höhe der Preise für Getreide (siehe) : Preis : so war es nicht.

Das zweite Problem aber und vielleicht das wichtigere ist das der Ermäßigung des Preisniveaus. Gesteigerte Produktion erfordert gesteigerten Absatz, welche nur bei einer Senkung der Preise möglich ist. Aber ebenso braucht die Produktionsausdehnung eine Herabsetzung der Produktionskosten, und in dieser letzteren spielen die Kosten der Lebenshaltung die größte Rolle. Ohne Ermäßigung der Kosten der Nahrungsmittel ist eine kräftige Ernährung der Bevölkerung ausgeschlossen. Eine der wichtigsten Sorgen der Zukunft bildet, die Lebenskräfte der Bevölkerung, die durch Unterernährung und Krieg zurückgegangen sind, wiederum durch ausreichende Ernährung zu heben. So kann keine Handelspolitik, keine Zollpolitik als eine gesunde bezeichnet werden, die nicht zum mindesten den Weg zu einer Ermäßigung der Getreidepreise eröffnet, welche eigentlich die Grundlage für alle anderen Preisbildungen sind. Nach der schweren Enttönnung des Weltmarktes von dem Weltmarkt ist die Höhe der Preise für Getreide (siehe) : Preis : so war es nicht.

Das zweite Problem aber und vielleicht das wichtigere ist das der Ermäßigung des Preisniveaus. Gesteigerte Produktion erfordert gesteigerten Absatz, welche nur bei einer Senkung der Preise möglich ist. Aber ebenso braucht die Produktionsausdehnung eine Herabsetzung der Produktionskosten, und in dieser letzteren spielen die Kosten der Lebenshaltung die größte Rolle. Ohne Ermäßigung der Kosten der Nahrungsmittel ist eine kräftige Ernährung der Bevölkerung ausgeschlossen. Eine der wichtigsten Sorgen der Zukunft bildet, die Lebenskräfte der Bevölkerung, die durch Unterernährung und Krieg zurückgegangen sind, wiederum durch ausreichende Ernährung zu heben. So kann keine Handelspolitik, keine Zollpolitik als eine gesunde bezeichnet werden, die nicht zum mindesten den Weg zu einer Ermäßigung der Getreidepreise eröffnet, welche eigentlich die Grundlage für alle anderen Preisbildungen sind. Nach der schweren Enttönnung des Weltmarktes von dem Weltmarkt ist die Höhe der Preise für Getreide (siehe) : Preis : so war es nicht.